

# Hiroo



*Hiroo - ca. 17 Jahre alt*

Die Welt ist vorangeschritten. Übernatürliche Kräfte haben sich in der Welt aufgetan. Die Menschen die über solche Kräfte verfügen werden als Esper bezeichnet.

Die Geschichte von Hiroo begann in Japan. Dort waren ihre Eltern Teil von Untergrundorganisationen, die mit der Regierung und Industrie zusammenarbeiteten. Um in

diesem Kreis aufzusteigen mussten beide Dinge tun, auf die sie nicht sonderlich stolz waren. Als sie sich zum ersten Mal begegneten waren sie noch feindlichen Seiten zugeordnet, doch mit der Zeit und den aufkommenden Tumulten in der Welt verwischten diese Linien und sie konnten sich frei kennenlernen. Ein Ausstieg aus dem Kreis der Organisation war jedoch nicht denkbar und so bauten sie ihre eigene Unterorganisation auf. Mit aufkommendem Wissen über die Esperkräfte in der Welt baute sich Murasaki ein ansehnliches Laboratorium mit einigen der angesehensten Wissenschaftler Japans auf. Gleichzeitig baute Isamu ihre finanziellen Netzwerke, wie auch ihre Verbindungen mit der Yakuza weiter aus. Um den traditionsreichen Kreisen gerecht zu werden und den Bund einer Familie zu stärken wollte Isamu alsbald ein Kind. Murasaki gefiel der Gedanke erstmals gar nicht. Als rein weibliches Pärchen bedeutete dies ein etwas komplizierteres Unterfangen. Adoption kam ihnen in den Sinn und auch ein männlicher Partner wurde von den beiden als Option hinzugezogen. Bis sie eines Tages Nachricht eines befreundeten Industriellen der Genforschung bekamen. In dieser wurde ihnen ein neues Verfahren geschildert, das mithilfe einer bisher unbekannten Sphäre einen Katalysator erzeugen könnte, der genetische Energien bündeln konnte. Um Isamu ihren Wunsch zu erfüllen setzte Murasaki all ihre Verbindungen in Bewegung um einen Prototypen zu entwickeln der als Katalysator ihre beiden Energien bündeln könnte. Über Jahre hinweg arbeiten sie beide an diesem Projekt, bis der ersehnte Tag endlich herbeikam.

Beim Öffnen der Sphäre überkam Isamu ein unangenehmes Gefühl. Murasaki würde sich jedoch nicht abbringen lassen und so durchschritten sie beide das geöffnete Tor in eine ihnen unbekannte Welt. Die Koordinaten mussten stimmen, sie hatten sie über Wochen hindurch getestet. Das Labor wurde versiegelt. Isamu hielt Murasakis Hand fest umschlossen. Bis auf ihre engsten Vertrauten könnte sie niemand stören. Das nächste woran sie sich erinnern konnten war wie Murasaki Isamu in ihren Händen hielt. Die Sphäre schloss sich. Wenige Wochen später stellte Isamu fest, dass sie schwanger war.

Noch nie sah man Murasaki stolzer, als sie die kleine Hiroo in ihren Händen hielt. Sie war eindeutig ihr Kind und so kam es dass schnell weitere Jahre dahingingen. Murasaki baute ihr Labor weiter aus, während Isamu sich um die Geschäfte kümmerte, stets ein Auge auf Hiroo haltend. Isamu wartete in ihrem Schlafanzug auf Murasaki. Es war wieder einmal eine späte Nacht geworden. Sie blieb in letzter Zeit immer länger in ihrem Labor. Ein Anruf wurde auf den Großbildschirm geschaltet. Das blutüberströmte Gesicht von Murasaki war zu sehen und mit hektischen Rufen konnte man die Angestellten der Mega Corp sehen. "Sugu ni kieru. Subete no joho wa rogu ni kiroku sa rete imasu.", erklang es aus den Lautsprechern. Schüsse fielen und das Bild brach ab. Isamu rannte sofort los zum Zimmer von Hiroo.

Die Küste von San Francisco breitete sich am Horizont aus. Ein einsames Passagierflugzeug streifte durch die frühe Morgensonne. Ein Mädchen saß an der Küste und beobachtete den weißen Punkt der immer näher kam, seine Flügel ausbreitete und über sie hinwegflog. Ihr Name war in ihre Schuluniform eingraviert: Hiroo Kurosawa. Morgen würde sie 15 Jahre alt werden. Hiroo dachte nach ob es in Ordnung wäre einige ihrer Klassenkameradinnen einzuladen. Einige ihrer engeren Freunde meinten, dass es an der japanischen Herkunft ihrer Mutter lag, dass sie so abgeschottet lebe. "But why me...", dachte sich Hiroo, "why do I have to keep up with my mothers faults." Von ihrem Vater wusste sie etwa genauso wenig wie von ihrer Mutter. Ursprünglich kam ihre Mutter aus Japan. Sie selbst war wohl noch ein kleines Kind zu der Zeit gewesen. Als sie dann in die Vereinigten Staaten kamen, hatte sich wohl viel verändert. Auf einem alten Foto saß sie ähnlich wie

heute mit dem Gesicht zum Meer. Neben ihr stand ihre Mutter, etwas schlanker und größer als heute, beide mit dem Rücken zur Kamera. In japanischer Tracht gekleidet, im Hintergrund der große Pazifik.

In Hiroo kamen Vorwürfe auf, es war ihre Schuld. So hatte sie sich nicht ihren 15. Geburtstag vorgestellt. Das Feuer breitete sich um Hiroo aus. Sie hatte keine weitere Familie, niemand der ihr weiterhelfen konnte. Ihr kamen die Gestalten in schwarz in Erinnerung, die Menschen vor denen ihre Mutter sie gewarnt hatte. Diese Gestalten die sie zuvor verfolgt hatten. Sie musste so schnell es ging untertauchen. Während sie in den nächsten zwei Jahren ums Überleben kämpfte und in etliche Machenschaften reingezogen wurde, verflieg ihre Deckung und sie wurde für einen Auftrag in Yokohama zwangsrekrutiert. In der Zwischenzeit hatte sie Fähigkeiten entwickelt von denen andere nur träumen konnten. Für die Organisation war es vielmehr ein Test. Während ihres Aufenthalts in Japan lernte sie eine Frau kennen, der Hiroo sehr verbunden war. Die Wege der beiden überschneideten sich nur kurz und alsbald sich Hiroo freikämpfen konnte, war sie bereits auf einem Flug zurück über den Pazifik.

Als sie in Amerika ankam, wurde sie von schwarzen Agenten umzingelt. Sie war geschwächt und ausgelaugt. Dennoch legte sie es auf einen Kampf an. Völlig vergeblich. Die nächste Erinnerung ließ sie in einem Bunkertrakt aufwachen. Weit unterm Gefrierpunkt fühlte sie sich völlig leer. Eine Woche, vielleicht mehr harnte sie so. Ohne Kontakt zu wem oder was sie hier eingeschlossen hielt. Die Nahrung die sie erhielt ließ ihr gerade genug Energie zum Überleben in dieser Kälte. Nach einem Angebot, das sie scheinbar doch abschlagen konnte, wurde ihr nach einigen weiteren Tagen langweilig und sie begann ihren Ausbruchversuch. Sie willigte in das gemachte Angebot ein und alsbald ein heißer Kaffee die Hände des ahnungslosen Sachbearbeiters in die ihre verließ entbrannte bereits das Feuer erneut. Sie schlug sich durch die endlosen Hallen und Gänge durch das Sicherheitspersonal hindurch bis sie am Ende eines Korridors ankam. In einer Art Trainingshalle stand eine imposante Person. "I've long awaited you. Finally you arrive, watashi no kuroi hoshi.", sprach sie Hiroo an. "Thanks, but I can do without you", erklang es halb tot, halb verächtlich aus dem Munde von Hiroo. Mit zwei Energiestößen nach hinten schoss sie zielgerichtet auf ihn zu und an ihm vorbei in das Zentrum der Deckenhalle. Eine dumpfe Explosion erschütterte das Gemäuer und Hiroo sprang zwischen herunterbröckelnden Beton hindurch in die Freiheit. "Although I've waited weeks for this appointment you only wish to give me a glimpse of your potential?" Etwas zog an ihrem Fuß, während sie nach der frischen warmen Luft lechzte. Sie wurde zurück durch das Betonloch zu Boden geschleudert. "You stay right where you are. And you will learn how much fun we can have." Er richtet sich an das Sicherheitspersonal. "You can go, now my training class begins."



*Hiroo in Kriegsbemalung - ca. 17 Jahre alt*

Revision #12

Created 15 November 2018 17:30:43 by Bolthier

Updated 8 May 2019 14:39:45 by Bolthier